<u>Ansprache von Kai Ehrenberger (DKF Freundeskreis Thüringen):</u>
„Bienvenidos a Erfurt. Herzlich Willkommen in Erfurt.
Muy buenas tardes Señora Embajdora Gutiérrez Botero,
Guten Abend liebe Gäste und Freunde Kolumbiens,
als Vertreter des Deutsch-Kolumbianischen-Freundeskreise e.V. Thüringen möchte ich Sie alle ganz herzlich begrüßen.

Seien Sie willkommen in der Gartenbau- und Blumenstadt Erfurt im Zentrum der Bundesrepublik. Und wenn ich das bemerken darf: Das ist sicher eine wesentliche Gemeinsamkeit zwischen Kolumbien und Thüringen: die Natur und die Liebe zur Natur!
So könnte man heute treffend titeln: „Thüringen - Grünes Herz Deutschlands“ trifft „Kolumbien - Land mit der zweitgrößten Artenvielfalt weltweit in Flora und Fauna“.

Wir freuen uns sehr, dass Sie, liebe Frau Botschafterin unserer Einladung gefolgt sind und ich bin sicher, dass alle anwesenden Kolumbianer und Kolumbien-Freunde aus Thüringen ein wenig stolz sind, dass Sie der Veranstaltung heute Abend einen besonderen Glanz verleihen.

Ein Besuch in Thüringen lohnt sich! Es gibt viel Geschichte, Wissenschaft und Wirtschaft. Und die Thüringer Rostbratwurst und den Thüringer Wald als Kulturgüter nicht zu vergessen! Und so haben wir heute sicher Kolumbianer z.B. aus der Bach- und Luther-Stadt Eisenach hier. Die Freunde aus Weimar wissen von Goethe, Schiller und dem berühmten Bauhaus zu berichten. Schmalkalden und Ilmenau sind als Wissenschaftsstädte bis nach Kolumbien bekannt und unsere deutsch-kolumbianischen Freunde aus Jena haben die traditionsreiche Schiller-Universität und Hightech-Unternehmen wie z.B. Zeiss-Optik vorzuweisen.

„Neue Heimat Thüringen. Kolumbien im Herzen.“ - Das ist heute das Thema.
Für alle, die Kolumbien-Neulingen sind: herzlichen Dank für Ihre Neugier.
Ich kann Ihnen versichern, dass Sie eines der vielfältigsten und schönsten Länder der Erde mit den nettesten Menschen überhaupt kennenlernen können.
Einen kulinarischen Vorgeschmack konnten Sie ja bereits heute Abend am Buffet mit Juan-Valdez-Kaffee, Kochbanane, Empanadas, Arepas und Yuca erhalten. Ich hoffe, es hat gemundet!

Geholfen haben uns liebe Freunde aus ganz Thüringen und vom bundesweit vertretenen deutsch-kolumbianischen Freundeskreis; wobei ich hier Carmen und Gerald Gassmann (seines Zeichens auch Honorarkonsul und Anwalt in Stuttgart) hervorheben möchte.
Danke an Estefanía Cano Cerón und Juan David Rivera Acevedo für eure Einsatzbereitschaft im späteren Podiumsgespräch.
Herzlichen Dank auch an das deutsch-kolumbianische Ehepaar Tatiana Londoño und Volker Herwig für den gesponserten Juan Valdez Kaffee - der beste Kaffee der Welt - natürlich aus Kolumbien. Danken möchten wir auch unserem Freund Luis Carlos Reyes, der als einziger kolumbianischer Winzer in Deutschland extra aus Baden-Württemberg angereist ist, um uns mit köstlichem Wein vom Winzer vom Weinsberger Tal e.G. zu versorgen. Lieben Dank natürlich auch an Martha Salamando Schneider aus Jena, die den erfrischenden Champús-Valluno-Drink aus Lulo als Begrüßungsgetränk gezaubert hat.
Der christliche Verein CVJM Erfurt, mit besten Kontakten und Austauschprogrammen nach Quindio in Kolumbien, hat uns dankenswerterweise ihre Großküche zur Bereitung aller kolumbianischen Speisen zur Verfügung gestellt - wir sagen Danke für diese Möglichkeit stellvertretend an Frank Rupprecht und Tobias Nestler.
Herzliches Dankeschön den vielen fleißigen Helfern beim Küchen-Einsatz, wobei ich unsere Chef-Köchin Natalia Stawenow besonders nennen und herzlich danken möchte.

Man glaubt nicht, wie viele Kolumbianer und Lateinamerikaner in Thüringen leben und eine große Familie bilden. Die große Zahl der Anmeldungen mit einer großen Überbuchung für die heutige Veranstaltung spricht für sich.

Und so möchte ich heute hier in Thüringen im 500. Jubiläums-Jahr der Reformation mit Martin Luther schließen, der da sagte: „Eines guten Redners Amt oder Zeichen ist, dass er aufhöre, wenn man ihn am liebsten höret.“

Einen schönen Abend und herzlichen Dank im Namen des Deutsch-Kolumbianischen Freundeskreises an den Veranstalter des heutigen Abends: die Konrad-Adenauer-Stiftung Thüringen.“